



München, 10.05.2019

Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche: Interne Meldepflicht reicht nicht aus

Kirchensprecherin Diana Stachowitz: Missbrauchsfälle müssen zur Anzeige gebracht werden

Die kirchenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Diana Stachowitz** hat den Erlass von Papst Franziskus zur internen Meldepflicht von sexuellem Missbrauch als nicht ausreichend kritisiert: "Es genügt nicht, Missbrauchs- und Vertuschungsfälle innerhalb der Kirche zu melden. Ich fordere eine Meldepflicht an staatliche Stellen. Es handelt sich schließlich um Straftaten, die dementsprechend zur Anzeige gebracht werden müssen. Man kann unsere Gesetze nicht einfach durch einen internen Erlass aushebeln. Die Rechtsstaatlichkeit muss gewahrt werden. Um die Mauer des Schweigens zu durchbrechen, reicht es nicht Missbrauchsfälle hinter verschlossenen Kirchentüren offenzulegen. Ich hätte mir hier vom Papst ein konsequenteres Handeln gewünscht. Ich hätte mir hier vom Papst ein konsequenteres Handeln gewünscht. Ich erwarte, dass die deutsche Bischofskonferenz den Erlass dahingehend verändert, dass es eine Meldepflicht an staatliche Stellen gibt." "

Papst Franziskus hat eine kircheninterne Meldepflicht für Fälle sexuellen Missbrauchs erlassen. Kleriker und Ordensleute müssen Missbrauchs- und Vertuschungsfälle demnach ab Juni innerhalb der Kirche umgehend anzeigen. Eine Meldepflicht an staatliche Stellen ist nicht vorgesehen.